

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
I/EB77

Verantwortliche/r:
I/EB77

Vorlagennummer:
772/008/2021

Winterdienstbericht 2020/2021

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	15.06.2021	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen
Amt 66, EBE, Amt 34

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Die Verkehrssicherungspflicht ist ganzjährige Pflichtaufgabe der Stadt Erlangen und schließt die Wintersicherung öffentlicher Flächen ein. Zur Erfüllung des kommunalen Winterdienstes stellen die Verantwortlichen des EB 77 eine aufgabengerechte Organisation, die sich aus Gesetz und Rechtsprechung ergibt, bereit.

Die Mitarbeiter*innen des Winterdienstes tragen persönlich strafrechtliche Verantwortung. Der Winterdienst wird nach den Richtlinien des differenzierten Winterdienstes durchgeführt und unter den Gesichtspunkten Rechtssicherheit, Wirtschaftlichkeit, Umweltschutz und Bürgerfreundlichkeit fortlaufend optimiert.

Der EB 77 entscheidet über den Einsatz des geeignetsten Streumittels nach pflichtgemäßer Abwägung der Verkehrssicherheit und der Umweltbelange. Auf besonders sparsame Verwendung von Auftausalz auf den Fahrbahnen wird geachtet und nach dem Motto „so viel wie nötig, so wenig wie möglich“ gehandelt.

Zur besseren Übersicht hat EB 77 die Zahlen und Fakten zum Winterdienst in Tabellenform zusammengestellt.

1. Organisation

Aufgabe	Winterdienst als Teilaufgabe der Verkehrssicherungspflicht gemäß Bayer. Straßen- und Wegegesetz und geltender Rechtsprechung
Verantwortung	Stadt Erlangen
Organisation / Leitung	EB77
Planung	EB77 unter Einbeziehung von: Polizei, Rettungsdiensten, Verkehrsbetrieben, ADFC, AG Radverkehr
Durchführung	EB77 unter Einbeziehung von: Amt 66, EBE, Amt 34 Bereitstellung von Personal und Fahrzeugen und Geräten

2. Kommunikation

Homepage der Stadt Erlangen	Winterdienstpläne der gesicherten Radwegeachsen und Fahrbahnen, winterliche Sicherungspflichten, Standorte Streugutbehälter
-----------------------------	---

Streumittelverbrauch	Angaben: 2020/2021 (2019/2020)	
Steinsalz	1.849 (555) to	10 Jahres Durchschnitt: 796 to
Granulat	658 (272) m ³	10 Jahres Durchschnitt: 454 m ³

5. Kosten

Gesamtkosten	2.876 T€; davon 1.459 T€ Fixkosten
davon Personalkosten	1.685 T€
davon Sach-/Gemeinkosten	1.191 T€

6. Witterung

Witterungsverhältnisse häufig wiederkehrend überfrierende Nässe, punktuelle Glätte, Glättebildung in den Morgenstunden. Schneehöhen bis 10 cm am 08.02.2021; Mitte Februar starker Frost bis -13 ° C; immer wieder Nachtfrost bis Mitte April tagsüber deutliches Plus, schauerartiger Niederschlag in Form von Schnee;

Anspruch des Winters extremer Winter, hoher Kontrollaufwand, ungleicher Verteilung winterlicher Belagszustände, rechtzeitiges Feststellen bzw. Auffinden der Gefahrenstellen, Schwierigkeit der richtigen Einsatzentscheidung; unterschiedlichste Niederschläge in verschiedenen Stadtteilen; nach Schneefall sofort frostige Tage. Eisplatten auf Anlieger- und Nebenstraßen der 3. Priorität. Positive Auswirkung durch Einsatz des Gemisches aus Granulat und Streusalz auf die sicherere Befahrbarkeit der Radwege, mit deutlich besserem Zustand der Wege und Einsparung von Einsätzen.

Die neue Dienstvereinbarung über die Durchführung des Winterdienstes bei der Stadt Erlangen wurde am 20.09.2020 entsprechend des Bayerischen Personalvertretungsgesetzes zwischen dem Oberbürgermeister der Stadt Erlangen und dem Vorsitzenden des Gesamtpersonalrates der Stadt Erlangen geschlossen.

Die beschlussmäßig umgesetzte Sofortmaßnahme der Umstellung des bislang verwendeten Streumaterials Granulat auf ein Gemisch aus abstumpfenden Granulat und auftauendem Streusalz hat erheblich zur winterlichen Verkehrssicherheit auf Radwegen und zu einer Verringerung von erforderlichen Nacharbeiten beigetragen.

Im Jahr 2020 erfolgte die Umstellung der Ruftechnik auf Patcher für das gesamte Winterdienstpersonal. Das System verfügt über eine höhere Reichweite und ist nicht an das Stadtgebiet gebunden. Somit können auch weiter entfernt wohnende oder sich außerhalb Erlangens aufhaltende Mitarbeiter*innen flexibel erreicht werden. Es können flexible Einsatzschleifen ausgelöst und allen Nutzer*innen erforderliche winterdienstlichen Nachrichten mitgeteilt werden. Durch Bestätigung der gerufenen Mitarbeiter*innen sind die Einsätze personell sicherer planbar.

Anlagen:

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
IV. Zum Vorgang